

28.03.2012 - 12:04 Uhr

Messung der Patientenzufriedenheit in der Arztpraxis - ein zentraler Baustein der Qualitätssicherung

Basel (ots) -

Qualität und Qualitätssicherung betreffen gemäss Artikel 58 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) sowie Artikel 77 der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) jede Arztpraxis. Mit ihrem Fragebogen zur Messung der Patientenzufriedenheit, inklusive professioneller Auswertung, bietet die Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGIM) interessierten Ärztinnen und Ärzten verschiedener Fachrichtungen ein modernes Messinstrument zur Sicherung der Qualität in der Arztpraxis an.

Der neue Fragebogen ist ab sofort in deutscher, französischer und italienischer Sprache bei der SGIM erhältlich. Ein Fragebogen für Pädiater ist in Vorbereitung und demnächst erhältlich.

Wissen die Ärzte, was ihre Patienten und Patientinnen von ihrer Arztpraxis halten? Die Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGIM) stuft die Messung der Patientenzufriedenheit in Arztpraxen als eminent wichtig ein. Sie hat deshalb die Rechte des Fragebogens zur Evaluation der Patientenzufriedenheit, welcher unter dem Namen «ARPAZ» (Arbeitsgemeinschaft Patientenzufriedenheit) bekannt war, von der Vereinigung der Zürcher Internisten (VZI) übernommen und zusammen mit der MECON measure & consult GmbH Zürich, einem führenden Unternehmen im Bereich Zufriedenheitsmessungen im Schweizer Gesundheitswesen, sowie interessierten Grundversorgern aktualisiert und erweitert.

Die Patientenbefragung - praktisch, hilfreich und aussagekräftig

Der neue Fragebogen zur Messung der Patientenzufriedenheit kann ab sofort in deutscher, französischer und italienischer Sprache bei der SGIM bezogen werden. Gemischtsprachige Sets werden auf Wunsch individuell zusammengestellt. Er deckt alle Fragen ab, welche laut einer Studie von Matthias Riedel und Peter Neuenschwander* für die Patienten und damit für die Qualitätssteigerung in diesem Bereich relevant sind.

Eine Befragung liefert dem Arzt eine detaillierte, aussagekräftige und zudem hilfreiche Auswertung im Benchmarking mit den anderen an der Messung teilnehmenden Arztpraxen. Die Resultate des Fragebogens können als Bausteine für weiterführende Qualitätsmanagementmassnahmen im Praxiseumfeld verwendet werden (z.B. ISO-Zertifizierung). Dazu kann die SGIM die entsprechenden Kontakte vermitteln. Der Selbstkostenpreis für ein Set mit 150 Fragebogen beträgt 1250 Franken (inkl. MWST). Die SGIM beteiligt sich bei ihren Mitgliedern mit 250 Franken an den Kosten, sodass die Befragung für SGIM-Mitglieder nur 1000 Franken kostet. Nicht-Mitglieder bezahlen 1250 Franken.

Alle weiteren Informationen sowie das Bestellformular zum neuen SGIM-Angebot sind unter <http://www.sgim.ch/de/patientenzufriedenheit/bestellformular/> zu finden.

* Matthias Riedel & Peter Neuenschwander (2010): Qualitätstransparenz in der Hausarztmedizin. Ergebnisse der repräsentativen Befragung. Online-Publikation www.fmh.ch/file/pdf4/Schlussbericht_representative_Evaluation.pdf

Die Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGIM) ist mit rund 4200 Mitgliedern eine der grössten medizinischen Fachgesellschaften in der Schweiz. Sie fördert wissenschaftlich und praktisch die Allgemeine Innere Medizin in der Schweiz und kümmert sich in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Medizin (SGAM) um die fachlichen Bereiche und die Weiterbildung der Schweizer Allgemeininternistinnen und Allgemeininternisten. In enger Zusammenarbeit mit den Departementen für Innere Medizin der Universitäten und den anderen anerkannten Weiterbildungsstätten gewährleistet sie die Aus-, Weiter- und Fortbildung in der Allgemeinen Inneren Medizin und unterstützt die allgemeininternistische Forschung. www.sgim.ch

Kontakt:

Dr. med. Romeo Providoli, Mitglied SGIM-Nucleus/Projektleitung
Barbara Lüdi, Projekt-betreuung SGIM
Tel. +41/61/235'93'30
E-Mail: info@sgim.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100012509/100715741> abgerufen werden.